Warum wurde Mosche auserwählt? – Parascha Schmot

3. Januar 2021 – 19 Tevet 5781



Nachdem Mosche von Batja, der Tochter Pharaos, gerettet und adoptiert wurde, wuchs er als Prinz im königlichen Palast auf. Aus dem Kind wurde ein Jugendlicher und später ein junger Erwachsener.

Viele Jahre später wird ihn G´tt als Erlöser des jüdischen Volkes auswählen und zum zukünftigen Führer ernennen. Um zu verstehen, aus welchem Grund gerade Mosche für diesen Posten gewählt wurde, müssen wir jetzt, in Mosches Jugend, nach den Charaktereigenschaften suchen, welche ihn als zukünftigen Führer indizieren.

> *"…und Mosche wuchs und ging zu seinen Brüdern hinaus und sah ihre Leiden"*
>
> *Schmot Kap.2, Vers 11*

Mit diesem Wachstum kann kein physisches Wachstum gemeint sein, weil von diesem schon im vorherigen Vers die Rede gewesen war. Um welchen Wachstum geht es dann in diesem Vers?

Wir Menschen werden als vollkommen egoistische Wesen geboren und die ganze Welt dreht sich nur um uns. Im Laufe des Lebens müssen wir versuchen, unsere Aufmerksamkeit von uns auf andere zu lenken und uns daran gewöhnen, mehr an andere zu denken, als an uns selbst. Von genau diesem Wachstum handelt dieser Vers und diese Erkenntnis war es, welche Mosche veranlasste den gemütlichen und sicheren Palast zu verlassen und seine unterdrückten Brüder aufzusuchen. Raschi kommentiert auf die Wörter “und sah ihre Leiden”, dass es ihm nicht einfach darum ging, zu sehen, was mit ihnen passiert, sondern er versuchte ihren Schmerz zu spüren und ihr Leid zu teilen.

Diese Eigenschaft, den Fokus von sich auf andere zu verlegen und die Fähigkeit, fremden Schmerz zu verspüren, sind die Indikatoren wahrer Größe. So ein Mensch und nur so ein Mensch, welcher bereit ist, auf Luxus und Komfort zu verzichten und sich mit seinem Volk zu solidarisieren, ist dafür geeignet ein Anführer zu sein.

Nur unter diesen Bedingungen kann man versichert sein, dass der Anführer seinen Posten nicht für seinen eigenen Nutzen ausnutzen wird. Während der Wanderschaft durch die Wüste bewies Mosche Rabbenu immer wieder seine Bereitschaft, sich für sein Volk aufzuopfern und im schlimmsten Fall mit ihnen zusammen unterzugehen und das obwohl ihm das Volk nicht immer wohlgesinnt war.

Obwohl nicht alle von uns das jüdische Volk anführen werden, ist diese Lektion dennoch sehr wichtig und aktuell, weil diese Eigenschaft und Einstellung unsere Leben verändern und den Umgang mit unseren Mitmenschen erleichtern kann.